



## Arbeitsgruppe Dorfbild:

3. Treffen (Nachbesprechung des Rundgangs): 22.05.2017

Anwesend: Bgo. Fr. Imblan, Hr. Edeler, Fr. Reith, Fr. Hofmann, Hr. Klabunde, Hr. Sandkühler, Hr. Weigund-Fell, Hr. Deubert (Planungsbüro Deubert)

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

### 1. Ergebnisse der Dorfbegehung (Themen AG Dorfbild)

| Ort:   | Bestandsaufnahme/ Ideen  |
|--|--|
|  <p data-bbox="203 1225 501 1257">Kreisel am Ortseingang</p> | <p data-bbox="801 847 2042 922">Der Kreisel am ehemaligen Einkaufsmarkt, welcher momentan durch das LBM bewirtschaftet wird, könnte nach Meinung der Arbeitsgruppenmitglieder attraktiver gestaltet werden.</p> <p data-bbox="801 943 1061 975">Ideen diesbezüglich:</p> <ul data-bbox="853 995 1989 1177" style="list-style-type: none"><li data-bbox="853 995 1989 1066">▪ Umgestaltung gemäß dem Motto „Das Tor zur Pfalz“ mit dem ehemaligen Tor des Haus „Hof“ + Motto aus Buchsbäumen</li><li data-bbox="853 1070 1547 1102">▪ Bepflanzung mit „regionstypischen“ Mandelbäumen</li><li data-bbox="853 1107 1323 1139">▪ Spende durch neuen Einzelhandel</li><li data-bbox="853 1144 1525 1176">▪ Problem Ortsgemeinde müsste Pflege übernehmen</li></ul> <p data-bbox="801 1198 1055 1230">Weiteres Vorgehen:</p> <p data-bbox="801 1235 2042 1378">Die Arbeitsgruppe geht konform in der Auffassung, dass eine komplette Neugestaltung des Kreisels aufgrund des für die Ortsgemeinde mit sich bringenden Pflegeaufwands nicht möglich ist. Jedoch soll mit dem LBM ein Kompromiss gefunden werden, unter dessen Umständen das LBM weiterhin die Pflege des Kreisels durchführen würde (z.B. lediglich aufstellen des Tores).</p> |





Ortseingang von Hettenleidelheim kommend

Ortseingänge können grundsätzlich als Visitenkarte eines Ortes angesehen werden. Deswegen soll auch der Ortseingang von Hettenleidelheim aus kommend, in Zukunft attraktiver gestaltet werden. Das Umgestalten von Ortseingängen kann grundsätzlich als typisches Dorferneuerungsprojekt charakterisiert werden, dass mit maximal 65% gefördert wird.

Ideen diesbezüglich:

- Entfernen von Hecken und Gebüsch (Weg wirkt ungepflegt und wird als Angstraum wahrgenommen)
- Pflanzen einer „Baumallee“ unter Verwendung regionstypischer Bäume wie z.B. Ulmen, Platanen, Mandelbäume (wichtige Voraussetzung für Förderung über die Dorferneuerung)
- Pflanzen von Blumen auf gegenüber liegenden Seite

Weiteres Vorgehen:

Vorab müssten die Eigentumsverhältnisse sowie der Standort der OD-Grenze geklärt werden (Gespräche mit dem LBM laufen bereits).



Kirchgarten

Die Arbeitsgruppenmitglieder monieren den aktuellen Zustand des Kirchgartens (Verwildert, Zustand der Mauer etc.). Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde seitens der Bürgerschaft der Vorschlag eingebracht, einen Selbstversorgungsgarten in Wattenheim einzurichten, indem beispielsweise Schulklassen, Vereine, Gruppen und die Bürger gemeinschaftlich gärtnern können. Hierfür wurde beispielsweise der Kirchengarten vorgeschlagen.

Ideen diesbezüglich:

- Vergleichbares Projekt „Urban Gardening Andernach“ (<https://www.youtube.com/watch?v=3C4cLxwMB0k>)
- Alternativvorschlag Selbstversorgungsgarten Haus Fernekeß
- Park im Dorf (mit Sitzmöglichkeiten und Rasenflächen)



|   |   |
|---|---|
|   | <p>Weiteres Vorgehen:</p> <p>Es müssten weitere Gespräche mit dem Kirchenvorstand bezüglich der zukünftigen Nutzung dieser Fläche geführt werden. Einige Mitglieder äußern darüber hinaus Bedenken, ob ein Selbstversorgungsgarten von den Wattenheimern angenommen werden würde (z.B. Bürgerbefragung über allgemeinen Fragebogen der AG Zukunft im Dorf).</p>                                 |
|  <p><b>Begrünung Grundschule</b></p> | <p>Die Arbeitsgruppe regt an, das Umfeld der Grundschule aufgrund der exponierten Lage an der Hauptstraße stärker zu Begrünen.</p> <p>Ideen diesbezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufstellen von Blumenkübeln auf den Treppen des ehemaligen Eingangs</li> <li>▪ Weitere Begrünung entlang der Fassade; Problem Regenwasser</li> <li>▪ Pflege durch die Schule</li> </ul> |





**Begrünung Bankenviertel**

Ebenso wurde bereits bei der Auftaktveranstaltung der wenig attraktive Bereich im „Bankenviertel“ kritisiert, welcher laut Meinung der Bürger stärker begrünt werden sollte.

Ideen diesbezüglich:

- Bereits erfolgte Neubepflanzung des Beetes vor der RV-Bank durch die AG Dorfbild
- Begrünung von alten landwirtschaftlichen Geräten (z.B. Schweintrog)
- Parksystem im angesprochenen Bereich überdenken; ggf. Parkplätze entfernen und größere Grünfläche gestalten
- Hinweis an Private auf die Pflege ihrer Grünflächen zu achten
- Aufpflasterung des gesamten Areals und Gestaltung eines Dorfplatzes, der in Schritttempo befahren werden darf (im Zuge der anstehenden Straßensanierung)



**Bierkeller**

In der Carlsberger Straße befindet sich ein ehemaliger Bierkeller, welcher derzeit nicht genutzt wird und sich in Gemeindeeigentum befindet.

Ideen diesbezüglich:

- Nutzung des Keller für Veranstaltungen

Weiteres Vorgehen:

Bis zur nächsten Sitzung soll in Erfahrung gebracht werden, wie groß der Keller tatsächlich ist und ob er für Veranstaltungen überhaupt in Frage kommen würde.





Ortseingang von Carlsberg kommend

Auch der Ortseingang von Carlsberg aus kommend soll grundsätzlich attraktiver gestaltet werden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass konform zu den anderen Ortseingängen die gleichen Gestaltungselemente auftauchen.

Ideen diesbezüglich:

- Bepflanzen der Blumenbeete (z.B. mit Lavendel)
- Bepflanzen des Fahrbahnteilers
- Versetzen der Schilder
- Aufstellen von einheitlichen Willkommensschildern an allen 4 Ortseingängen
- Zusammenfassen der Maßnahmen zu einem Dorferneuerungsprojekt

## 2. Das nächste Treffen

Die AG trifft sich am Montag, den **10. Juli um 19.00 Uhr** zur nächsten Sitzung in der Gemeindefesthalle. Schon am **Samstag, den 10 Juni um 9 Uhr** trifft sich die AG zu einer weiteren Pflanzaktion am Wasserturmplatz.

